

Kitzinger feierten in Kartzfehn

Ehemalige erlebten dreitägiges Programm

Petersdorf (wr) – 25 Jahre alt ist der Verein ehemaliger Kitzinger. Im Rahmen des 50-jährigen Betriebsjubiläums des Moorguts Kartzfehn wurde jetzt das Jubiläum in Kartzfehn gefeiert. Fast 50 Teilnehmer aus dem ganzen Bundesgebiet waren zum dreitägigen Programm nach Kartzfehn gekommen.

Organisiert wurde die Veranstaltung von zwei Petersdorfern, Heinz Müller und Edgar Deeken. Für die Jubiläumsveranstaltung in Kartzfehn haben sich die beiden ein attraktives Programm ausgearbeitet, das mit der Jubiläums-Generalversammlung begann. Bösel's Bürgermeister Hermann Block begrüßte die ehemaligen Kitzinger im Verwaltungsgebäude und freute sich über die Bereitschaft der Betriebe zur Aus- und Weiterbildung und die damit zusammenhängende Qualitätssicherung der Produkte. Block begrüßte weiterhin, dass 23 Kom-

munen aus den Landkreis Cloppenburg und Vechta beschlossen haben, einen Förderantrag auf den Weg zu bringen der sich mit speziellen Qualifizierungsbedarfen und Qualifizierungsangeboten der Ernährungswirtschaft im Oldenburger Münsterland beschäftigt.

Die Untersuchungen, aus der sich dann ganz konkret Folgemaßnahmen ableiten lassen, sollen sämtlichen Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft mit einbeziehen, um besonders die Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen kleiner Betriebe zu erfassen. Diese Idee ist im Rahmen eines integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) im Kreis Vechta entwickelt wurden, war auch Gegenstand des ILEK Soesteneriederung, an dem sich neben neun Gemeinden und Städten auch die Gemeinde Bösel beteiligt. Jetzt wird das Thema von



Feierten 25 Jahre: Dr. Hartmut Meyer (Versuchsleiter Moorgut Kartzfehn) Heinz Bosse (Betriebsleiter für den Außendienst) Ewald Drebing (Geschäftsführer), Henning Müller (ISPA Vechta), Hermann Block (Bürgermeister Bösel), Alexander Melchow (Vorsitzender Ehemaliger Kitzinger), Dr. Klaus Damme (Geschäftsführer der Kitzinger) (von links). Foto: wr

allen Städten und Gemeinden des Oldenburger Münsterlandes positiv unterstützt mit guten Chancen für Förderprojekte.

Im Anschluss warteten einige interessante Fachvorträge auf die

Teilnehmer. So hat der Petersdorfer Henning Müller, der zurzeit an der ISPA, Hochschule Vechta – Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten bei dem Doktorva-

ter Prof. Dr. Windhorst promoviert, über die Globale Handelsströme beim Geflügel und die Nutzung der Bioenergie und die Auswirkungen auf die Agrarwirtschaft referiert. Weiterer Referent

war Heinz Bosse (Aktuelles zum deutschen Putenmarkt). Eine Käfiganlage wurde besichtigt und der Besuch der Papenburger Meyerwerft schloss die Veranstaltung ab.